Herzlich willkommen

Neue Medien, soziale Netzwerke
und das Internet

Chancen und Herausforderungen
für Schule und Elternhaus

SCHULE Hohe GEEST

Als Referenten begrüßen wir

Tanja Ludwig, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

Andreas Kirmes, Präventionsstelle der Polizeidirektion Neumünster

„Digitalisierung“ vor 10 Jahren und heute

Asklepios treibt digitale Dienste voran:

So sollten bis 2024 alle Patienten bei Asklepios etwa Online-Terminvergaben nutzen können. Auch digitale Patientenakten sollten Standard sein.

„Digitalisierung“ und Schule

Aus dem Lehrerzimmer…

Ich informiere Sie als Schulleiter darüber, dass in meiner 9. Klasse ein whatsapp-Chat mit pornografischen und rechtsradikalen Inhalten aufgetaucht ist.

Aus einem Elternbrief…

…halten wir es für notwendig, auch die Eltern noch einmal über die rechtlichen Hintergründe der Nutzung der sog. messenger-Dienste zu informieren.

Aus einer Zeitungsmeldung…

…Wir wissen aus Forschungen … wenn Eltern permanent auf ihr Handy starren, statt sich mit den Kindern zu beschäftigen, dass die Kinder später anfälliger für Bindungstörungen sind, die nur teilweise reparabel sind.

SCHULE Hohe GEEST

Ein paar Beispiele aus dem Alltag

„Beichtseiten“

„Ich m12 beichte, dass mich meine Mitschülerin w1 in der Tolette in de sporthalle beim Wixxen erwischt hat!“

SCHULE Hohe GEEST

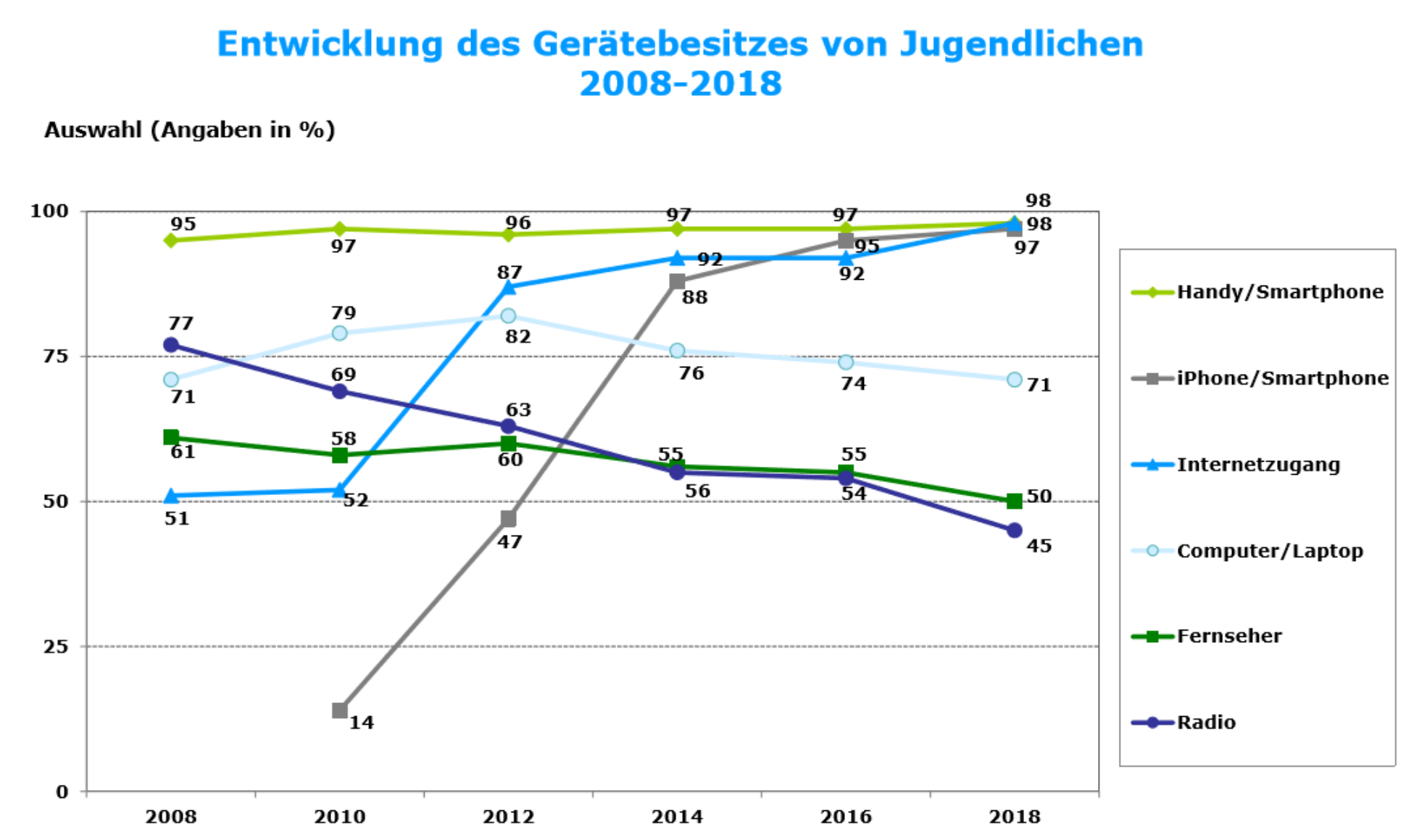
Ein paar Beispiele aus dem Alltag

„kahoot“

Make learning awesome!

Kahoot! makes it easy to create, share and play fun learning games or trivia quizzes in minutes.

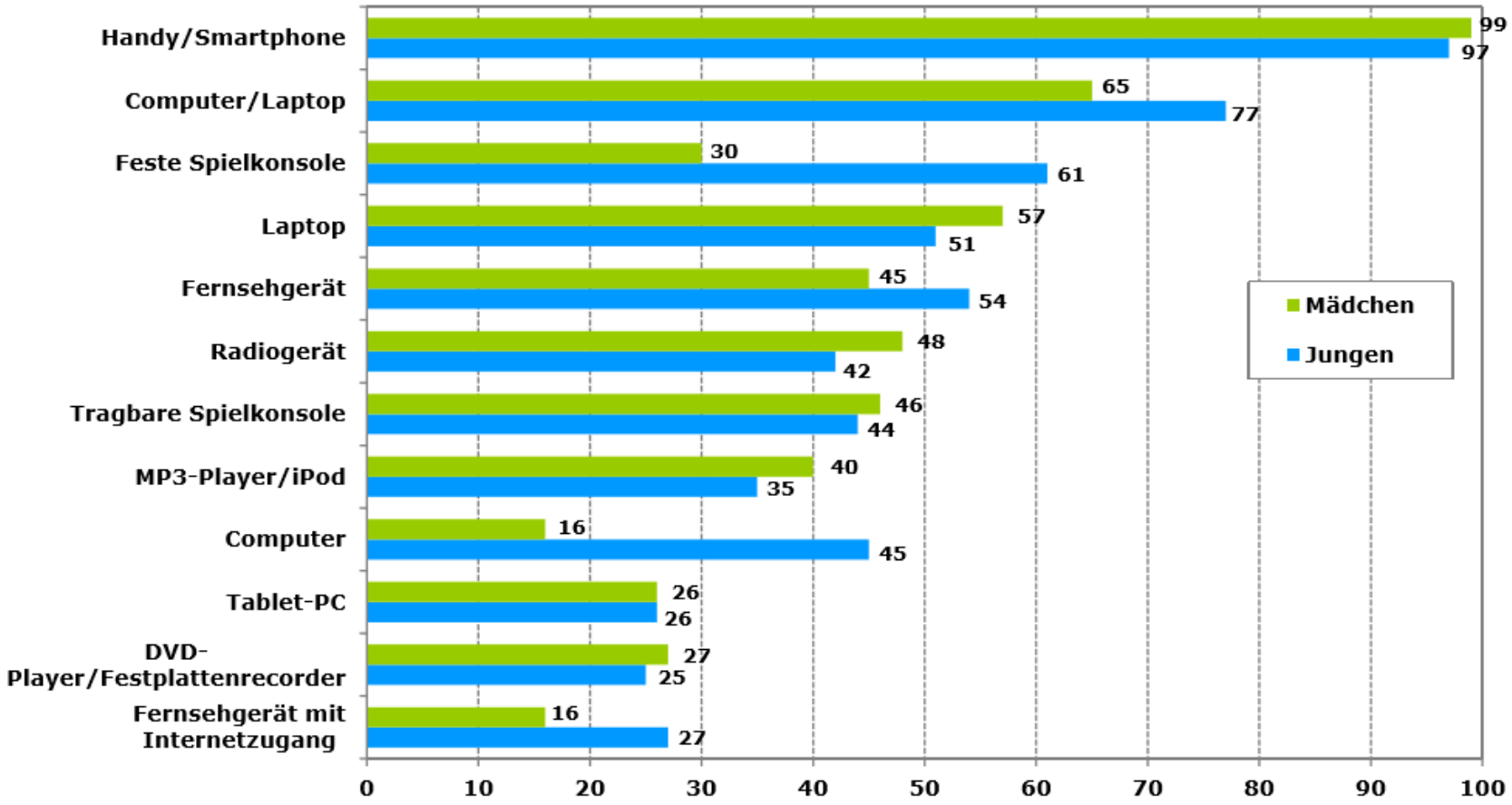
Hätten Sie's gewusst?



Jugendliche zwischen 12 und 19 besitzen…

Welche Medien besitzen Jugendliche selbst?

Gerätebesitz Jugendlicher, nach Geschlecht, 2018, Auswahl (Angaben in %)



Basis: n=1.200, 12-19 Jahre.

Quelle: JIM-Studie 2018, mpfs, S. 9.

Wie oft haben Sie heute schon auf Ihr Smartphone geschaut?

Blick auf das Smartphone

(Untersuchung der Universität Bonn)

- Durchschnittlich alle 10-15 Minuten
- Pro Tag 88 mal, Viel-User 130 mal
- Jugendliche 17-19 Jahre: im Durchschnitt 135 Blicke
- „75% der Jugendlichen gehen mit Smartphone ins Bett“

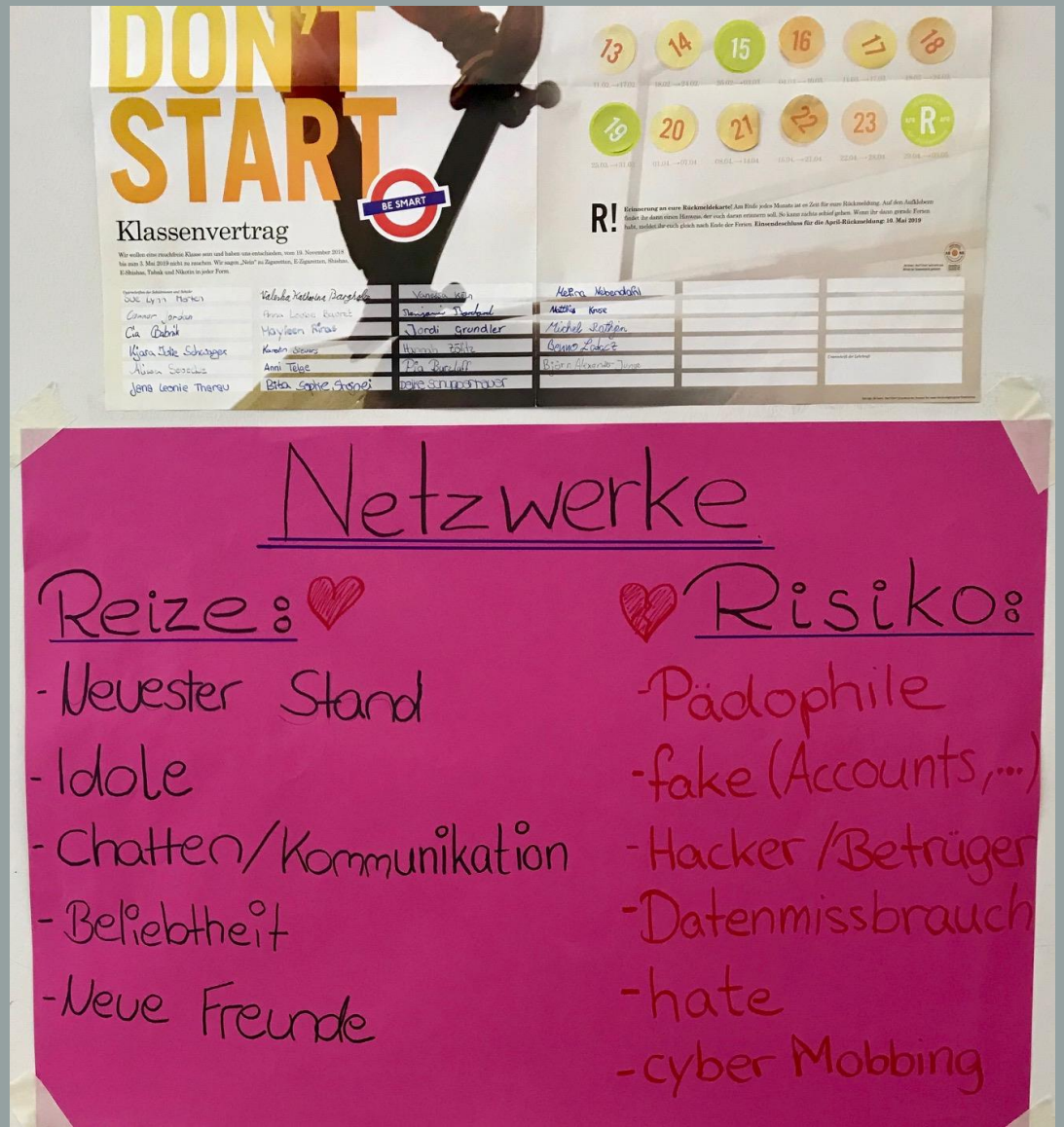
Noch ein paar Fakten

Aus einer Studie des Elektrogroßhandels

- Im Jahr 2015 produzierte die Welt an zwei Tagen mehr Daten, als in der gesamten Zeit bis 2013 zusammengenommen.
- Über 70 % der Elektrofachkräfte sind überzeugt, dass smarte, vernetzte Geräte die Zukunft Elektroinstallation darstellen.
- Alle Top 5 Informationskanäle, die während der täglichen Arbeit genutzt werden, sind digital. Der Hauptgrund für die Nutzung von Online-Quellen sind Produktbeschreibungen, noch vor Preisvergleichen.

… und was macht die Schule?

- Hardware zur Verfügung stellen
- Handlungsrahmen schaffen
- Digitalisierung und Fachanforderungen: Kompetenzen vermitteln
- Präventionskonzept



Weitere Infos unter

- https://www.thieme.de/de/presse/internetnutzung-jugendlicher-117834.htm
- https://www.aerzteblatt.de/archiv/173520/Internetnutzung-von-Kindern-und-Jugendlichen-Eltern-setzen-kaum-Grenzen
- https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/mediennutzung-von-jugendlichen-immer-online-nie-mehr-allein/9652054.html
- https://www.schau-hin.info/studien/studien-zur-mediennutzung/
- https://www.nachdenkseiten.de/?p=49485